Kreis-Blatt
des
Königlich-Preußischen Landraths
zu Thorn.

No. 9. Freitag, den 4ten März 1842.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

No. 17. JN. 1295.

Die Bekanntmachung vom 19. Oktober 1838, Kreisblatt pro 1838 No. 43, wornach die Ortsbehörden bei den Kontroll-Versammlungen der Landwehrmänner, nämlich am ersten und letzten Uebungstage jeden Jahres auf dem betreffenden Sammelplatze dem Kompagnieführer ein zuverlässig richtiges Verzeichniß von den an einem jeden Orte sich befindenden Landwehrmännern zu übergeben haben, wird hierdurch in Erinnerung gebracht und den resp. Ortsbehörden die genaue Befolgung des Dringendsten empfohlen.

Thorn, den 1. März 1842.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die Anfuhr des Lehms zur Beschüttung der neu zu erbauenden Chaussee nach Leibitsch und zwar zu der Strecke von dem Jacobs-Fort bis zur Bielawer Grenze bei dem Treposcher Kruge, und die Lieferung von 100 bis 120 Schachtruthen Feldsteine zu dieser Chaussee-Strecke, auch beliebigen Quantitäten zu der Strecke von der Bielawer Grenze, nicht weit vom Wilczonka-Fluß bis nach Leibitsch, sollen in Termino

den 10ten März d. J.

um 10 Uhr Vormittags zu Rathhause im Secretariat des Magistrats vor dem Herrn Stadtrath Rosenow, an den Mindestfordernden ausgeboten werden, darüber die Bedingungen auch vorher in der Magistrats-Registratur eingesehen werden können, was hiermit bekannt gemacht wird.

Thorn, den 28. Februar 1842.

Die Chaussee-Committé.

Es sollen Mittwoch

den 9ten März d. J.

18¼ Klafter Kloben-
13 „ gespalten Knüppel-Kiehnen-Holz,

welche an der obern Landstraße von Przysiek nach Gr. Bösendorff, im Guttauer Revier, im vorigen Herbste eingeschlagen sind; ferner 40—50 Eichen auf dem Stamme, welche sich größtentheils zu Nutzholz eignen, und an der Schmolner und Pensauer Grenze stehen, an Ort und Stelle, an den Meistbietenden, von dem Kämmerer Stadtrath Rosenow im Einzelnen oder Ganzen verkauft werden. — Der Verkauf wird um halb Eilf Uhr Vormittags

anfangen. — Der Versammlungsort ist im Zillmannschen Kruge oberhalb Pensau an der Landstraße.

Thorn, den 2. März 1842.

Der Magistrat.

Derjenige, welcher den Aufenthalt des aus dem Kriminal-Gefängnisse hieselbst entsprungenen Knechts Joseph Wisniewski aus Kaszczorek, welcher durch den am 15. August 1836 vom vormaligen Inquisitoriate hieselbst erlassenen Steckbrief (Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder No. 35) verfolgt wird, dergestalt nachweist, daß er wieder zur Haft gebracht werden kann, erhält eine Prämie von Funfzig Thalern.

Thorn, den 22. Februar 1842.

Die Inquisitoriats-Deputation des Königl. Land- und Stadt-Gerichts.

Odbierze ten który mieysce teraźnieyszego pobytu zbiegłego z więzienia tutayszego warownego a na powód niegdayszego Inkwizytoriatu tutayszego przez listy gończe z dnia 15go Sierpnia 1836r. (Dziennik Królewskiey Regencyi w Kwidzynie pod No. 35) śledzonego parobka Józefa Wiśniewskiego z Kaszczorka, w ten sposób oznaczy że ujęcie onegóż dokonaném bydź może, pięcdziesiąt Talarów w nagrodę.

Toruń, dnia 22go Lutego 1842r.

Deputacya Inkwizytorialna Królewsko ziemsko mieyskiego Sądu.

Aus der hiesigen Festung ist der nachstehend bezeichnete Militair-Sträfling Franz Ostrowski, welcher wegen Desertion in Verhaft gewesen, am 26. d. M. entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an die Königl. Kommandantur nach Graudenz abliefern zu lassen.

Festung Graudenz, den 26. Februar 1842.

Königl. Kommandantur.

Signalement.

Geburtsort und gewöhnlicher Aufenthalt Mocker bei Thorn, Religion katholisch, Alter 27 Jahre, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase spitz, Mund proportionirt, Zähne vollzählig, Bart keinen, Kinn spitz, Gesichtsfarbe bleich, Gesichtsbildung länglich, Statur gebückt, besondere Kennzeichen keine.

Bekleidung:

Blaue Sträflings-Jacke, grautuchene Hosen, Kommiß-Stiefeln, blautuchne Mütze mit rothem Bräm und Schirm.

Privat-Anzeigen.

Es wünscht Jemand Pensionäre gegen ein billiges Honorar aufzunehmen. Gute Behandlung wird zugesichert. Nähere Auskunft in der Foegeschen Buchdruckerei.

Kräuter-, Gemüse- und Blumen-Samen, frisch und keimfähig, empfing in diesen Tagen. — Zugleich empfehle ich mein, wiederum von Herrn August Büttner in Stettin vollständig sortirtes Pfeifenwaaren-Lager.

Thorn, den 3. März 1842. W. Klinger's Wwe.

In ergebener Bezugnahme an meine frühere Ankündigung vom 31. Dezember v. J. — die Niederlegung meines Material-Waaren-Geschäfts betreffend — mache ich durch diese öffentliche Anzeige die sehr verehrten Hausfrauen darauf aufmerksam, daß ich, um damit zu räumen, den bei mir so beliebt gewesenen Germ. Cichorien in 1/1 und 1/2 Pfunden à Pfd. für nur 1 Sgr. verkaufe. Der Vorzug dieses beliebten Caffée-Surrogats, — ausgehend von dessen sorgfältiger Bereitungsart, ist hinlänglich bekannt, um ihn hier noch besonders hervorzuheben. Es lag aber wohl im zu hohen Preise, wenn der Umsatz nicht in so großen Massen, wie bei den ordinairen Sorten, stattfand, indem das Pfund $2\frac{1}{2}$, später 2 Sgr. galt, und jetzt für 1 Sgr. 8 pf. verkauft wird. Meine Offerte ist also wohl der Beachtung werth, wenn ich noch die Zusicherung mache, daß ich in dem empfohlenen feinen Cichorien, keine verlegene, sondern eine gut konservirte, frische Waare gebe. Mit dem Kaufe bitte ich aber zu eilen, weil bei einem so billigen Preise der Vorrath bald geräumt sein möchte.
Louis Horstig in Thorn.

Für Tabackraucher sehr beachtungswerth.

Im Sinne des Vorbesagten verkaufe ich Reste von altem, gut abgelagerten Varinas und Portoriko in Rollen und Packet-Tabacken zu den Einkaufs-Preisen; nach Umständen auch wohl darunter, um mich dieses Artikels zu begeben. Mein Vorrath davon ist jedoch nicht mehr groß, möchte also in kurzer Zeit die noch vorhandene Auswahl aufheben. — Eine ganz vorzügliche Pfeife giebt ein Gemisch von gleichen Theilen Rollen- und Packet-Taback, worauf ich mit der Bemerkung aufmerksam zu machen mir erlaube, daß ich bereit bin, auf Verlangen die erste Sorte schneiden zu lassen.
Louis Horstig in Thorn.

Im Besitz einer ächt amerikanischen Kartoffel-Art, die schon im Juni reif, sich als höchst ergiebig erweist und von vorzüglichem Geschmack ist, im Gegensatz der gewöhnlichen Kartoffel, erlaube ich mir auf selbige aufmerksam zu machen und zugleich die Anzeige zu verbinden, daß ich bereit bin, um die weitere Anpflanzung dieser Kartoffel zu verbreiten, selbige in kleinen Quantitäten zu verkaufen.
Jaroczynski.

Frischen rothen und weißen Klee-Samen, Thimothee- und französische Lucerne-, so auch alle Sorten Gemüse- und Blumen-Samen empfiehlt zu billigen Preisen
M. Wechsel.

---

400 Klafter Kiefern-Klasterholz, die Klafter zu 2 Rtlr., in diesem Winter eingeschlagen, stehen im hiesigen Walde zum Verkauf.
Bielawi bei Thorn, den 1. März 1842.
Habermann.

Gut gewonnenes Niederunger Kuhheu ist noch immer in beliebigen Quantitäten zu haben in Bielawi bei Thorn.

Ganz vorzügliche Setz-Weiden sind zu haben in Przysiek.

Ein Waldwart, der aber zugleich die Jägerei verstehen muß, so wie auch ein Wirth finden einen Dienst in Lulkau.

(Für Landwirthe.) *Gekrönte Preisschrift.*

So eben ist bei J. C. Mäcken jun. in Reutlingen erschienen:
Schlipf, J. A. (Oberlehrer an der Königlichen Ackerbauschule in Hohenheim rc. rc.), **Populäres Handbuch der Landwirthschaft**, in besonderer Beziehung für den würdigen Bauernstand.

Eine von der im Jahr 1840 in Brünn abgehaltenen Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe mit dem Preise von Fünfzig Dukaten gekrönte Preisschrift.

Preis **1 1/2 Rtlr.**

Zu haben in der Buchhandlung von **Ernst Lambeck** in Thorn.

Gedruckt bei O. R. Foege in Thorn.